



**Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die  
»Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als  
Herausforderung für das allgemeine  
Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum  
Informationsrecht)**

 **Download**

 **Online Lesen**

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

# **Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht)**

*Martin Diesterhöft*

**Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) Martin Diesterhöft**

 [Download Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigk ...pdf](#)

 [Online lesen Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähi ...pdf](#)

## **Downloaden und kostenlos lesen Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) Martin Diesterhöft**

---

391 Seiten

Pressestimmen

"Als eine 'am mitgliedsstaatlichen Verfassungsrecht ausgerichtete ... Vorarbeit' (S. 80) für die Fortentwicklung der europäischen Grund- und Menschenrechte wird die übersichtlich strukturierte und sehr gut lesbare Untersuchung Diesterhöfts aber zweifellos dem eigenen Anspruch, einen 'Beitrag zur Entwicklung eines europäischen Rechts auf medialen Neubeginn' zu leisten (S. 53), mehr als gerecht." Prof. Dr. Malte Stieper, in: UFITA - Archiv für Urheber- und Medienrecht, Sonderdruck aus 1/2015

Kurzbeschreibung

Das Internet vergisst – von alleine – nichts. Einmal im Internet veröffentlicht, bleiben die den Betroffenen namentlich identifizierenden Informationen dauerhaft abrufbar. Suchmaschinen führen jeden, der den Namen des Betroffenen eingibt, zu ihnen. Wegen dieser »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« fallen sie auch nicht dem natürlichen Vergessen der Mitmenschen anheim. Vielmehr muss der Betroffene befürchten, dass sie ihn womöglich lebenslang wie lange digitale Schatten verfolgen und alle neuen sozialen Kontakte belasten werden. Die Fortentwicklung der eigenen Persönlichkeit wird so erheblich behindert: Einen Persönlichkeitsentwurf umzusetzen, der von den veröffentlichten Informationen abweicht, kann aussichtslos sein. Dieses Risiko lässt es zudem ratsam erscheinen, bei der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit unkonventionelles Verhalten zu vermeiden.

Martin Diesterhöft zeigt, warum dieser internetspezifischen Gefährdung angemessen nur durch die Anerkennung einer weiteren Ausprägung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts, einem Recht auf medialen Neubeginn, begegnet werden kann. Auch die widerstreitenden (Kommunikations-)Grundrechte werden mit ihrem spezifischen Gehalt für bereits publizierte Inhalte gewürdigt. Berücksichtigt man beides bei der Durchsetzung des Rechts auf medialen Neubeginn in den Formen des Äußerungs-, Datenschutz- und Urheberrechts, wird weder – wie oft befürchtet – »Geschichte getilgt«, noch ein unbeherrschbares Abmahnkostenrisiko geschaffen. Über den Autor und weitere Mitwirkende

Martin Diesterhöft wurde 1982 in Bonn geboren. Er studierte von 2003 bis 2009 Rechtswissenschaft in Freiburg i. Br. und Aberdeen (UK) mit Schwerpunkt im Recht der Informationsgesellschaft. Anschließend war er bis 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie – Abt. I (Staatswissenschaft) und Doktorand des Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts Prof. Dr. Andreas Voßkuhle. Nach Abschluss der Dissertation wurde er Referendar im Bezirk des Landgerichts Freiburg.

Download and Read Online Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht)

Martin Diesterhöft #Z43NBC9QL20

Lesen Sie Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) von Martin Diesterhöft für online ebookDas Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) von Martin Diesterhöft Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) von Martin Diesterhöft Bücher online zu lesen.Online Das Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) von Martin Diesterhöft ebook PDF herunterladenDas Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) von Martin Diesterhöft DocDas Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) von Martin Diesterhöft MobipocketDas Recht auf medialen Neubeginn.: Die »Unfähigkeit des Internets zu vergessen« als Herausforderung für das allgemeine Persönlichkeitsrecht. (Beiträge zum Informationsrecht) von Martin Diesterhöft EPub